

**Gemeinsame Erklärung
der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) und
des Fachverbands Medienabhängigkeit e.V. (FV Medienabhängigkeit e.V.)**

Vorstandsmitglieder des FV Medienabhängigkeit e.V. und der DHS haben sich am 26. September 2018 in Berlin über den Stand der Diskussion im Bereich „Internetbezogener Störungen“ ausgetauscht. Dabei wurde deutlich, dass ein ergebnisoffener und betroffenenorientierter Diskurs erforderlich ist, der ohne dogmatisch gesetzte Positionen die mit der Thematik befassten Fach- und Spitzenverbände sowie Institutionen der Versorgung einbezieht. Die DHS bietet dazu die nötige Plattform, da in ihr die meisten im Aufgabenfeld tätigen Träger und Einrichtungen organisiert sind. Ziel ist, in einen Dialog einzutreten und die offenen Fragen, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Expertisen, gemeinsam zu diskutieren. Dazu wird zeitnah eine Arbeitsgruppe aus den Verbänden gebildet, zu der auch externe Experten eingeladen werden.

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
Dr. Heribert Fleischmann
Vorstand

FV Medienabhängigkeit e.V.
Dr. Detlef Scholz
Vorstand